Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 45 (1988)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

September 1988 **45. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frl. R. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 17 75

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775-6	Jahresabonnement: Fr. 15.—
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» 7750 Konstanz, Postfach 1138; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756	DM 18.—
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670	S 130.—
	Übriges Ausland: Fr. 18.–	

INHALT

1. Wer baut wie? 129
2. Verschiedenartiges Bauen 130
3. Osteoporose 132
4. Prostata 134
5. Erfreuliche Zusammenarbeit der Heilpraktiker und der Ärzte für Naturheilverfahren 136
6. Sommerfreuden am Wasser 138
7. Narben sind Störfelder 138
8. Trinken wir zuwenig? 138
9. Organuhr 141
10. Erfahrungen aus dem Leserkreis 142

WER BAUT WIE?

Wie baute man im Engadin
Das Bergdorf, das im Sommer nur bewohnt,
Mit schweren Steinen doch und festem Sinn,
Weil solch ein Bauen dort sich lohnt. –

Dem stürm'schen Wetter halten stand
Die Häuser, die auf Felsen sind gebaut,
Doch so ist's nicht in jedem Land,
Nicht dort, wo oft der Himmel blaut.

Darum, wenn tobt Naturgewalt,
Ist's rasch um den Besitz geschehn,
Armsel'ge Hütten werden dann nicht alt,
Da sie wie nichts im Sturm verwehn. –

Manch einer baut, doch andre wohnen drin,
Hochbauten reden von der Not der Zeit,
Wann wird's geschehn zum eigenen Gewinn?
Bald – jener Tag ist nicht mehr weit! –

S. V.

Umschlagbild: Im Scarltal — Originalaufnahme von Ruth Vogel